

Ausstellungseröffnung
Sonntag, 14. August 2022, 15 Uhr
im Bachsaal des Residenzschlusses Altenburg

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Sonntag & an Feiertagen: 12–18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Lindenau-Museum Altenburg
im Prinzenpalais des Residenzschlusses Altenburg
Schloss 2–4, 04600 Altenburg
T 03447 8955 430
info@lindenau-museum.de
www.lindenau-museum.de



KAG **Altenburger Museen**

 LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG

Motiv: Michael Morgner, o. T., 2021, Tusche auf Papier © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Unter der Haut – Morgner zeichnet Rodin 15.08.–03.10.2022



Lindenau-Museum im Prinzenpalais
des Residenzschlusses Altenburg

Begleitprogramm

Donnerstag, 18. August bis Freitag, 19. August 2022,
10–14 Uhr (2 Tage)

Ferienkurs

Mit dem Körper zeichnen – Tanz und Zeichnung.
Eine Kooperation mit dem Kinder- und Jugendballett
Theater Altenburg

Sonntag, 21. August 2022, 14–17 Uhr

Offene Familienwerkstatt

Bauch, Beine, Hände, Füße – Experimente zur Ausstellung
des Künstlers Michael Morgner mit den Kunstvermitt-
lerinnen des Lindenau-Museums
ohne Anmeldung, 5 € / 3 €

Donnerstag, 25. August 2022, 18 Uhr &
Donnerstag, 15. September 2022, 18 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung

mit Karoline Schmidt,
Kuratorin der Ausstellung

Donnerstag, 8. September 2022, 18–20 Uhr

Abendkurs für Erwachsene

Wasser und Wein – Lavage-Technik. Experimente mit
Wasser, Farbe und Papier. Ein Glas Wein inklusive
mit Anmeldung, 8 €

Donnerstag, 22. September 2022, 19 Uhr

Rodin – Der Film

Filmvorführung mit Vorstellung der Ausstellung
im Paul-Gustavus-Haus in Kooperation mit dem
Förderkreis „Freunde des Lindenau-Museums“ e. V.

Sonntag, 2. Oktober 2022, 15–17 Uhr

Familien-Entdeckertour

Spuren hinterlassen – Eine Führung mit Workshop:
Drucken mal anders – grafische Experimente mit
Monotypie
ohne Anmeldung, 5 € / 3 €

Sonntag, 2. Oktober 2022, 18 Uhr

Künstlergespräch

mit Michael Morgner in der Ausstellung

Unter der Haut. Morgner zeichnet Rodin

Eine Ausstellung des Lindenau-Museums im
Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg

15. August – 3. Oktober 2022

Der aus Chemnitz stammende Gerhard-Altenbourg-Preisträger Michael Morgner (*1942) gehört zu den wichtigsten Akteuren der zeitgenössischen Kunst. Als Gründungsmitglied der *Galerie Oben* und der Chemnitzer Künstlergruppe *Clara Mosch* sowie als Mitinitiator des Kunstvereins *Kunst für Chemnitz* ist Morgner ein Künstler, der sich mit viel Energie den Wechselwirkungen zwischen Kunst und Gesellschaft widmet. Der Mensch mit allen Facetten seines Daseins, dem Scheitern und Aufbäumen, dem Zerfall und dem Wiederausammeln, steht im Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens. In seinen Werken geht es häufig um Verdichtung oder Verinnerlichung, um Auflösung persönlicher und kollektiver Perspektiven auf die Gesellschaft.

Die ausgestellten Zeichnungen zeigen Morgners Auseinandersetzung mit einem der bedeutendsten Bildhauer der Kunstgeschichte: Auguste Rodin (1840–1917). Durch sein Zeichnen beobachtet und ertastet Morgner die Oberfläche der Werke des französischen Bildhauers. In zahlreichen Variationen lässt er die Betrachterinnen und Betrachter am Prozess seiner Bildfindung teilnehmen und bringt die Motive Rodins in Bewegung.